



Havixbeck, 29.06.2011

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Ulrike Ludewig sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Ulrike Ludewig

Ratsmitglieder

Frau Jutta Bergmoser

Vertretung für Herrn Reinhard Hoock-Blankenstein

Herr Klaus Kerkering

Frau Anke Leufgen

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Robert Tünsmann

Frau Regina Wolter

Sachkundige Bürger

Herr Wilfried Branse

Herr Frank Große Verspohl

Herr Karl-Heinz Kemmann

Frau Gerda Steinhausen

Sachkundige Einwohner

Herr Hans-Heinrich Badengoth (Heimatverein)

Herr Manfred Elies (Seniorenbeirat)

Frau Marion Jaeger (Hospizbewegung)

Protokollführer

Frau Ulrike Overmeyer

von der Verwaltung

Frau Monika Böse

Herr Christoph Gottheil

Gäste

Herr Dr. Frank Bröckling vom Büro planinvent zum TOP 7

Herr Siepe vom Büro RINKE zum TOP 8

Es fehlen entschuldigt:

Sachverständige Bürgerin gem. § 23 DSchG

Frau Dr. Jutta Thamer

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Öffentlicher Teil:**

#### **TOP 1**

#### **Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

Änderungen bzgl. Erweiterungen werden wie folgt vorgenommen:

Die Ausschussvorsitzende merkt kritisch an, dass die Verwaltungsvorlage Nr. 066/2011 Beratung über den Antrag des DRK Ortsvereins Havixbeck vom 12.05.2011 auf Erlaubnis zum Parken auf dem Schulhof der Anne-Frank-Gesamtschule im Zusammenhang mit Blutspenden nicht zur Beratung im Umweltausschuss vorgesehen war.

Der Tagesordnungspunkt 11 Beratung über die Grundzüge des gemeindlichen Winterdienstes wird wegen verspäteter Vorlage der Unterlagen in der heutigen Sitzung nicht beraten.

**einstimmig beschlossen**

#### **TOP 2**

#### **Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

Einwendungen werden nicht erhoben.

#### **TOP 3**

#### **Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Es werden keine Bekanntgaben gegeben.

#### **TOP 4**

#### **Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen**

Es wird kein Bericht gegeben.

#### **TOP 5**

#### **Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden**

Liegen nicht vor.

## **TOP 6**

### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

---

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

## **TOP 7**

### **Information über den aktuellen Planungsstand zur Erarbeitung eines integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Havixbeck.**

---

Herr Dr. Frank Bröckling vom Büro planinvent gibt anhand einer power-point-präsentation einen Überblick über den augenblicklichen Planungsstand.

Insbesondere weist er darauf hin, dass die Arbeitskreise ihre Arbeit aufgenommen haben bzw. werden. In der vergangenen Woche hat bereits der Arbeitskreis Klimakommune getagt. Am 30.6. tagt zum ersten Mal der 2. Arbeitskreis: Klimanetze.

Nach den Ferien erfolgt die 2. Runde in den Arbeitskreisen; genaue Termine werden noch bekanntgegeben. Jedermann ist aufgerufen, sich in den Arbeitskreisen einzubringen. Das Büro planinvent empfiehlt dem Umweltausschuss, sich nach den Ferien (Vorschlag September) zusammensetzen, damit ausführlich über das weitere Vorgehen gesprochen werden kann.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Die Vorsitzende dankt Herrn Dr. Bröckling für seine Ausführungen und spricht die Bitte an alle aus, sich aktiv an der Arbeit in den Arbeitskreisen zu beteiligen.

Von der Verwaltung wird der Vorschlag einer ausführlichen Beratung im Umweltausschuss im September aufgegriffen; als Termin wird der erste Mittwoch nach den Sommerferien, der 14.09.2011, vorgeschlagen.

Es ist einhellige Meinung der Ausschussmitglieder, dass zu diesem Termin nicht nur die Mitglieder des Umweltausschusses sondern auch alle interessierten Rats- bzw. Ausschussmitglieder eingeladen werden sollen.

## **TOP 8**

### **Beratung über die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Havixbeck.**

#### **Zu diesem TOP ist Herr Siepe vom Büro RINKE eingeladen, um die Ergebnisse der Untersuchungen und Planungsempfehlungen zu erläutern.**

---

Verwaltungsvorlage 076/2011 liegt vor.

Herr Siepe vom Büro Rinke erläutert eingehend den von seinem Büro aufgestellten Entwurf der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes. Dieser Entwurf ist im Ratsinformationssystem eingepflegt.

Er weist darauf hin, dass die Wehrführung bei der Erstellung des Entwurfes beteiligt war.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Brandschutz durch die Freiwillige Feuerwehr mit den beiden Standorten in Havixbeck und Hohenholte sowohl hinsichtlich der personellen Kapazitäten, als auch der sächlichen Ausstattung sichergestellt werden kann (Entwurf s. Seite 71).

Die Personalverfügbarkeit während der Werkzeuge tagsüber ist nach wie vor verbesserungsfähig. Bei zukünftigen Personaleinstellungen sollten Feuerwehrleute bevorzugt werden.

Die sächliche Ausstattung der Feuerwehr ist gut, jedoch sollte beim Gerätehaus in Hohenholte in absehbarer Zeit ein weiterer Stellplatz eingeplant werden.

Weiterhin sollten mittelfristig bei den Fahrzeugen 3 Ersatzbeschaffungen (ELW und TLF Havixbeck bzw. MTW Hohenholte, s. Seite 69) vorgesehen werden.

Die Vorsitzende unterbricht die Sitzung um auch dem im Zuschauerraum anwesenden Wehrführer Herrn Aupers Gesprächsgelegenheit zu geben. Auch Herr Aupers weist darauf hin, dass das Büro Rinke die Wehrführung bei dem Fortschreibungsentwurf beteiligt hat. Nach Sitzungswiederaufnahme werden Fragen der Ausschussmitglieder durch Herrn Siepe beantwortet. Auf die Frage: Besteht eine Meldepflicht für Photovoltaik-Anlagen und wird hierauf im Entwurf Stellung genommen antwortet Herr Siepe, dass dieser Punkt sicherlich heute diskutiert wird, diese Angelegenheit jedoch keine Maßnahme des Brandschutzbedarfsplanes sei und von daher nicht aufgeführt sei.

Herr Aupers antwortet, dass es weiterhin keine Meldepflicht f. Photovoltaik-Anlagen gibt. Die Feuerwehr Havixbeck wird aber eine Befragung aller Havixbecker Haushalte vornehmen. Wie in jedem Jahr werden die Feuerwehrleute im Rahmen der Sammlung für das Feuerwehrfest jeden Haushalt aufsuchen. Bei dieser Gelegenheit werden die Havixbecker um Infos gebeten, damit eine flächendeckende Erfassung aller entsprechenden Anlage erfolgen kann.

Die Vorsitzende dankt Herrn Siepe für die informativen Ausführungen. Bevor über den Beschlussvorschlag abgestimmt wird, fragt RM Ludewig die Verwaltung, ob im Rahmen der Haushaltsplanungen Geld für die Ersatzbeschaffung von 3 Fahrzeugen vorgesehen ist. Frau Böse antwortet, dass Geld für die Ersatzbeschaffung des ELW (Havixbeck) in 2011 beim Produkt 0207 und des TLF (Havixbeck) für 2013 eingeplant ist. Für das MTW (Hohenholte) ist eine Ersatzbeschaffung noch nicht vorgesehen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, die Fortschreibung 2011 des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Havixbeck, und zwar in der Fassung vom 10.06.2011. Die weiteren Entwicklungen auf dem Gebiete des Brandschutzes sind sorgfältig zu beobachten. Die nächste Fortschreibung ist nach 5 Jahren vorzusehen.

**einstimmig beschlossen**

## **TOP 9**

### **Entwurf der Haushaltssatzung 2011 mit ihren Anlagen**

---

Verwaltungsvorlage 075/2011 liegt vor.

Der Ausschuss für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss,

die im Haushaltsentwurf 2011 ausgewiesenen Jahresergebnisse in den Teilergebnisplänen und die jeweiligen Finanzmittelüberschüsse/-fehlbeträge in den Teilfinanzplänen der Produkte

- 0201 Allgemeine Gefahrenabwehr (Seiten 135 bis 137)
- 0203 Verkehrsangelegenheiten (Seiten 143 bis 145)
- 0204 Bürgerservice (Seiten 147 bis 150)
- 0205 Personenstandswesen (Seiten 151 bis 154)
- 0206 Wahlen und Statistik (Seiten 155 bis 157)
- 0207 Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz (Seiten 159 bis 162)
- 1002 Denkmalschutz und Pflege (Seiten 311 bis 313)
- 1105 Abfallentsorgung (Seiten 163 bis 166)
- 1302 Friedhofs- & Bestattungswesen (Seiten 167 bis 170)
- 1303 Naturschutz & Landschaftspflege (Seiten 171 bis 173)
- 1401 Umweltschutz (Seiten 175 bis 177)

unter Berücksichtigung der Abweichungen lt. Beratung in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof am 29.06.2011 anzuerkennen.

Produkt 1105 Abfallentsorgung

Der vorgesehene Betrag i.H.v. 5.000 € für die gemeinsame Ausschreibung des Betriebes für den Wertstoffhof ist auf 2 Haushaltsjahre zu verteilen: In 2011 ist eine Summe i.H.v. 1.000 € für die Hilfe eines externen Büros vorzusehen, in 2012 die restliche Summe i.H.v. 4.000 €

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Produkt 1302 Friedhofs- & Bestattungswesen

Die Grundsanie rung der Friedhofshalle ist für 2012 vorzusehen. Hierfür sind bereits Rückstellungen erfolgt. Die Aufwandsbuchung ist somit über Rückstellungen abgesichert. Auf Seite 169, Zeile 17 ist für das Haushaltsjahr 2012 der Auszahlungsbetrag i.H.v. 100.000 € vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

Produkt 1401 Umweltschutz

Zur Realisierung erster Maßnahmen aufgrund des Klimaschutzkonzeptes ist Geld im Haushalt einzuplanen. Für erste Maßnahmen ist im Haushaltsplatz 2011 eine Summe i.H.v. 5.000 € vorzusehen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen Ja: 10, Enthaltung: 1**

Ansonsten bleibt es bei der Zustimmung des Ausschusses für die in seinen Zuständigkeitsbereich betreffenden Ansätze aus der Sitzung vom 29.03.2011.

Im Weiteren fragt RM Spüntrup die Verwaltung, nach den Werten von Anlagen, wie z.B. Photovoltaik und an welcher Stelle im Haushaltsplan diese Werte aufgeführt sind. Herr Gottheil antwortet, dass zurzeit diese Werte so im Planentwurf nicht aufgeführt sind. Er prüft, wie und wo und in welcher Form (evt. Fußnoten) diese Werte aufgeführt werden können, Er wird hierzu in einer der nächsten Sitzungen Antwort geben.

**TOP 10**

**Erneute Beratung über die Stellungnahme der Gemeinde Havixbeck zur Fortschreibung des Regionalplanes, und zwar insbesondere im Hinblick auf die gemeindliche Stellungnahme zur zukünftigen Nutzung von Windenergie.**

---

Verwaltungsvorlage 068/2011 liegt vor.

Bau- und Verkehrsausschuss am 22.06.2011, TOP 12

Wirtschaftsförderungsausschuss am 27.06.2011, TOP 8

Frau Böse erklärt, dass eine Fristverlängerung nicht möglich ist. Bis zum 31.7. hat die Gemeinde Havixbeck die Stellungnahme an die Bezirksregierung abzugeben.

Nach eingehender Diskussion empfiehlt der Ausschuss dem Rat folgende Beschlussfassung:

Zur Verbesserung der Nutzbarkeit von Windenergie wird angeregt – ähnlich wie in anderen Regionalplänen – auf die Ausweisung von Windeignungsbereichen zu verzichten, wobei im Rahmen der gemeindlichen Flächennutzungsplanung die kommunale Steuerungsmöglichkeit weiterhin gegeben sein muss.

Sollte der zuvor genannten Anregung nicht gefolgt werden können, wird angeregt, den auf dem Gebiet der Gemeinde Altenberge vorhandenen Windeignungsbereich ST 27 in Richtung

Havixbeck auszuweiten und zu prüfen, ob an anderer Stelle im Gemeindegebiet von Havixbeck Windeignungsbereiche ergänzend ausgewiesen werden können.

Wenn die Gemeinde Havixbeck nach entsprechender flächendeckender Untersuchung des Gemeindegebietes zu einem späteren Zeitpunkt konkrete Eignungsbereiche vorschlagen kann, soll erforderlichenfalls im Rahmen eines Zielabweichungsverfahrens die zusätzliche Nutzungsmöglichkeit für Windenergie ermöglicht werden.

**mehrheitlich beschlossen, Ja: 9 , Enthaltung: 2**

#### **TOP 11**

#### **Beratung über die Grundzüge des gemeindlichen Winterdienstes unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem letzten Winter.**

---

Verwaltungsvorlage 069/2011 liegt vor.

Dieser TOP wird von der heutigen Sitzung abgesetzt.

#### **TOP 12**

#### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

---

Zunächst wird die Anfrage des Ausschussmitgliedes Branse aus der Sitzung des Umweltausschusses vom 11.05.2011, TOP 13.1, wie folgt beantwortet:

#### **Anfrage Ausschussmitglied Branse**

---

Ich habe ein Möbelstück zum Wertstoffhof gebracht. Bevor ich es in den entsprechenden Container füllen durfte, musste ich es auf dem Hofgelände „zerkleinern“.

Frage: Ist dieses richtig? Sind alle Havixbecker dazu verpflichtet? Wer haftet, wenn hierdurch Verletzungen entstehen?

#### **Antwort der Verwaltung:**

Das Zerkleinern von großen Möbelteilen dient dazu, dass mehr Teile in die Container eingefüllt werden können und somit die dort stehenden Mulden für einen Anlieferungstag ausreichend sind.

Letztendlich besteht aber keine satzungsrechtliche Verpflichtung der Benutzer des Hofes.

Mit der Fa. REMONDIS wird diese Vorgehensweise geklärt.

Es erfolgt eine Beantwortung in der nächsten Sitzung.

Mittlerweile wurde die Fa. REMONDIS um Stellungnahme gebeten.

Diese Stellungnahme lautet wie folgt:

„Eine Verpflichtung zur Zerlegung der Sperrmüllteile durch die Bürger gibt es nicht.

Nur damit aus Umweltgründen weniger Transporte und weniger LKW-Fahrten erforderlich sind, sollten sperrige Möbelteile ohne größeren Aufwand zerlegt und dann in die Mulden geworfen werden. Dies ist aber nur eine reine Bitte an die anliefernden Bürger und keine Verpflichtung zur Zerlegung.

Die Demontage oder Zerlegung von Sperrmüllteilen erfolgt immer freiwillig und auf eigene Gefahr der Bürger. Für eventuelle Verletzungen, die bei der Zerlegung von Sperrmüllteilen passieren, sei es beim Bürger zu Hause oder auf dem Wertstoffhof kann die Fa. REMONDIS keine Haftung übernehmen.“

Nachsatz der Verwaltung:

*Die Fa. REMONDIS wurde gebeten, von der Aufforderung, die Sperrmüllteile auf dem Wertstoffhofgelände zu zerkleinern, Abstand zu nehmen.*

*Sollte Jemand dennoch die Teile auf dem Hofgelände zerkleinern wollen, so ist er auf die Nichthaftung hinzuweisen.*

*Die Verwaltung wird bei der Herausgabe des nächsten Abfuhrkalenders einen Hinweis an die Bevölkerung geben, dass für Verletzungen beim Zerkleinern von Sperrmüllteilen, weder eine Haftung der Fa. REMONDIS noch der Gemeinde Havixbeck besteht.*

## **TOP 12.1**

### **Anfrage Ausschussmitglied Branse**

---

Wann wird von der Verwaltung ein neuer Energiebericht vorgelegt?

#### **Antwort der Verwaltung:**

Es erfolgt eine Beantwortung in einer der nächsten Sitzungen.

Unterschriften:

Vorsitzende:           gez.: Ulrike Ludewig

Schriftführerin:       gez.: Ulrike Overmeyer

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 01.07.2011

Ulrike Overmeyer